

Erich Visotschnig

Entscheidungen unter Mitwirkung Vieler

Mein Thema heißt: „Entscheidungen unter Mitwirkung Vieler“. Ich möchte Ihnen daher ein neuartiges Entscheidungsverfahren vorstellen: Systemisches Konsensieren.

Wenn ich gerade „neuartiges Entscheidungsverfahren“ geschrieben habe, so stimmt dies nicht. Denn das Verfahren ist uralt. Sie selbst haben es schon vielmals angewandt. Es ist uns so selbstverständlich, dass wir vor kurzem nicht einmal einen eigenen Namen dafür hatten. Um das zu zeigen, lade ich Sie ein, mit mir eine Gruppe von vier Freunden zu beobachten, die gemeinsam in ein gutes Lokal essen gehen wollen. Vier Lokale stehen zur Auswahl: ein chinesisches, ein griechisches, ein italienisches und ein steirisches. Jeder der Freunde hat eine klare Vorliebe. Rainer ist für das chinesische, Aaron und Xaver für das griechische und Volker für das steirische Lokal. Für gute Demokraten ist das Resultat eindeutig: der Grieche hat mit zwei Stimmen eine relative Stimmenmehrheit erhalten und ist daher beschlossen. Nun meldet sich allerdings Rainer zu Wort und meint, er hätte Probleme mit der Galle. Er würde das zumeist fette Essen in griechischen Restaurants nicht vertragen, er möchte also wirklich nicht beim Griechen essen.

Wie werden die vier Freunde entscheiden? Werden sie zu Rainer sagen: „Sei ruhig, wir haben mehrheitlich abgestimmt und die Mehrheit entscheidet, also mach keine Geschichten?“ Würden die Freunde so handeln, wäre die Stimmung beim Restaurantbesuch sicher gestört, vielleicht sogar die Freundschaft gefährdet. Vermutlich kennen Sie ähnliche Situationen und wissen, dass Freunde, die einander achten und darauf Wert legen, dass sich beim gemeinsamen Restaurantbesuch auch alle wohlfühlen, nicht so rücksichtslos entscheiden werden. Sie werden vielmehr Rainers Ablehnung ernst nehmen und das griechische Restaurant nicht mehr in Betracht ziehen. Nun melden auch Aaron und Volker Bedenken gegen chinesisches Essen an, welches ihnen nicht besonders schmecken würde. Und dann wendet Xaver gegen das steirische Restaurant ein, er sei dort letztes Mal unfreundlich bedient worden. Als man schließlich die Meinungen zum Italiener einholt, stellen alle fest, dass ihnen italienisches Essen recht gut schmecke. Niemand hat ernste Einwände dagegen und man beschließt daher ...

Dr. Erich Visotschnig ist Physiker und Mathematiker, Erfinder und Mitentwickler von „Systemischem Konsensieren“, SK-Moderator, Trainer, Seminarleiter, Mitbegründer von ISYKONSENS.



... den gesamten Beitrag und weitere finden Sie in der Publikation „[Mediation und BürgerInnenbeteiligungen](#)“ (Fertz, Salicites, Storr), die am 9.9.2015 im Verlag Österreich erschienen und im [Webshop](#) zum Preis von € 35,00 erhältlich ist.